



Inhalt:

AKTUELLES

Haus des Ankommens geht in
Regelbetrieb über
Elektronische Wohnsitzanmeldung
in Bürgerämtern jetzt möglich

Seite 2-3

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

AKTUELLES

Saarbrücken und Moselle
bekräftigten Partnerschaft
„Common Ground SaarMoselle“:
Bürgerbeirat geht in zweite Runde

Seite 6-7

VERANSTALTUNGEN

Neue Ausstellungen in der
Stadtgalerie eröffnet
„Fußballfieber“: Themennachmittag
in der Stadtbibliothek

Seite 8

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

ZKE führt Kanalarbeiten in der
Fußgängerzone in Dudweiler durch

Seite 9

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10-11

BILDERGALERIE

Tierbabys im Saarbrücker Zoo

Seite 12

PLAKAT

Eurometropole

Seite 13

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15-16

Fotos Titelpf (v. l.)

Rathaus: frantic00/shutterstock.com

DFG: LHS AC

Ludwigskirche: LHS AC

Neues Winterquartier der Humboldt-Pinguine im Saarbrücker Zoo eingeweiht

Im Saarbrücker Zoo wurde Ende April das neue Winterquartier der Humboldt-Pinguine im Rahmen einer Feierstunde offiziell eingeweiht.

Der Neubau schafft deutlich verbesserte Lebensbedingungen für die Humboldt-Pinguine und trägt maßgeblich zum Wohl der Tiere bei.

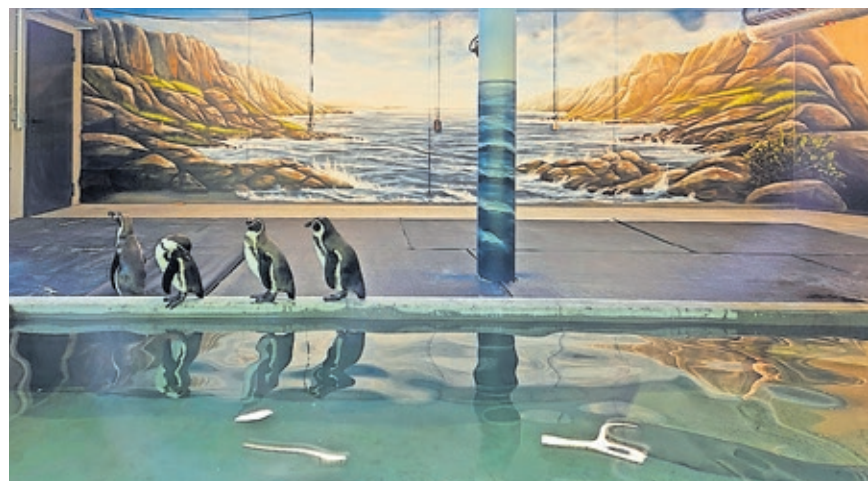
Oberbürgermeister Uwe Conradt: „In einer Zeit, in der der Schutz der Natur und die Bewahrung der Artenvielfalt immer wichtiger werden, ist es unsere Verantwortung, den Zoo zukunftsfähig zu gestalten. Mit dem neuen Gebäude für die Humboldt-Pinguine tragen wir einen weiteren Teil dazu bei.“

Dr. Sabine Dengel, Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend: „Das Winterquartier der Pinguine ist ein erster wichtiger Schritt in der Umsetzung unseres Masterplans zur Entwicklung eines Klimazonenzoos, in dem Bildung und Wissenschaft mit Artenschutz und Naherholung im Einklang stehen.“

Zoodirektor Jakob Kolleck: „Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Pinguinen künftig mehr Raum und Schutz bieten können. Das neue Winterquartier ist ein wichtiger Schritt, um die Tierhaltung noch weiter zu verbessern – und ein schönes Zeichen für die stetige Weiterentwicklung unseres Zoos.“

Moderne Bedingungen für mehr Tierwohl

Das großzügig gestaltete Haus mit einer Grundfläche von rund 110 Quadratmetern bietet mehr Platz, Rückzugsmöglichkeiten und Schutz für die aktuell 17-köpfige Pinguinkolonie. Besonders in den Wintermonaten sind die Tiere bei dauerhaft niedrigen Außentemperaturen im Innenbereich gut geschützt.



Ein Teil der Pinguinkolonie erkundet das neue Winterquartier.

Foto: LHS

Die Arbeiten an der Anlage liefen von Frühjahr bis November 2025. In dieser Zeit blieb der Bereich für die Besucherinnen und Besucher jederzeit zugänglich, so dass sie die Tiere weiterhin auf der Außenanlage sehen konnten. An den Kosten für den Neubau in Höhe von 565.000 Euro beteiligte sich die Sparkasse Saarbrücken, die den Zoo bereits seit vielen Jahren unterstützt.

Über den Humboldt-Pinguin

Der Saarbrücker Zoo hält seit vielen Jahren Humboldt-Pinguine, die laut der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) als gefährdet gelten. Lebensraumverlust, Klimaveränderungen und Überfischung ihrer Nahrungsquellen setzen den Tieren in ihrem natürlichen Verbreitungsgebiet an der Pazifikküste Südamerikas immer mehr zu. Im Rahmen des Europäischen Erhaltungszuchtprogramms (EEP) beteiligt sich der Zoo Saarbrücken aktiv am Erhalt und Schutz dieser bedrohten Art.

Hintergrund zum Zoo

Der Saarbrücker Zoo ist mit rund 200.000 Besucherinnen und Besuchern jährlich eine der größten Attraktionen des Saarlandes. Er beherbergt etwa 1000 Tiere aus mehr als 100 Tierarten und engagiert sich in den Bereichen Artenschutz, Forschung und Umweltbildung. Der Zoo ist täglich geöffnet.



Der Neubau bietet mehr Platz, Rückzugsmöglichkeiten und Schutz für die Pinguine.

Foto: Zoo Saarbrücken

Ihr Kontakt zur Verwaltung:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 90 50 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

Sie erreichen uns ...

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de

[www.saarbruecken.de/
buergerdienste](http://www.saarbruecken.de/buergerdienste)

Landeshauptstadt treibt Wasserstoffhochlauf voran

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn es um das Thema Energiewende geht, kommt man am Wasserstoff nicht vorbei. Er wird als Energieträger der Zukunft gewertet. Dementsprechend arbeiten wir in der Landeshauptstadt Saarbrücken daran, unsere Position als zentraler Wasserstoffstandort im Saarland und in der Großregion konsequent auszubauen.

Einiges haben wir auf dem Weg dorthin schon erreicht. So sind in Saarbrücken mittlerweile 28 Wasserstoffbusse im Linienbetrieb unterwegs und leisten einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Mobilität in unserer Stadt. Mit der neuen Wasserstofftankstelle der Saarbahn ist zudem ein weiterer zentraler Baustein für die entsprechende Infrastruktur entstanden.

Auch bei der Energieversorgung stellen wir die Weichen. Mit dem GAMOR-Kraftwerk schafft Saarbrücken die Voraussetzungen für eine CO₂-neutrale Energie- und Wärmeversorgung. Das Gasmotorenkraftwerk ist „H₂-ready“ und kann perspektivisch vollständig mit Wasserstoff betrieben werden. Außerdem beteiligen wir uns am Projekt eines Elektrolyseurs im Nordsaarland, der Wasserstoff aus Windenergie produzieren wird.

Unsere Projekte zeigen, dass der Wasserstoffhochlauf längst begonnen hat. Entscheidend ist, dass die kommunale Ebene als Umsetzungstreiber noch stärker in strategische Formate eingebunden wird. Die Transformation gelingt nicht allein. Sie braucht starke Partnerschaften – innerhalb der Region und über Grenzen hinweg. Im Rahmen eines Austauschs mit Patrick Weiten, Präsident des Département Moselle, haben wir zum Beispiel vor kurzem gemeinsame Perspektiven diskutiert – insbesondere zur Förderung und Nutzung von natürlich vorkommendem Wasserstoff als Zukunftsthema in der Region.

Wir werden die technologieoffene Transformation in den Bereichen Mobilität, Energie und Wärme und unsere Projektpartnerschaften weiter ausbauen – mit dem klaren Ziel, Saarbrücken als führenden Innovationsstandort der Energiewende in der Großregion zu etablieren.



Uwe Conradt
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nächster Senioren-Vormittag im Bürgeramt City am 29. Mai

Der nächste Senioren-Vormittag der Saarbrücker Bürgerämter findet am Freitag, 29. Mai, 8 bis 10 Uhr, im Bürgeramt City statt.

Bei den Senioren-Vormittagen handelt es sich um einen Service, der einmal pro Monat reihum in den Bürgerämtern der verschiedenen Stadtbezirke angeboten wird – jeweils an einem Freitag zwischen 8 und 10 Uhr.

Saarbrückerinnen und Saarbrücker ab 65 Jahren können dann ihre Anliegen ohne vorherige Terminvereinbarung erledigen, beispielsweise Ausweise, Reisepässe, Melde- oder Lebensbescheini-

gungen sowie Bewohnerparkausweise beantragen oder Wohnsitzan- oder -ummeldungen abwickeln.

Der Senioren-Vormittag ergänzt das bestehende Service-Angebot der Bürgerämter und bietet älteren Menschen oder denjenigen, für die eine Online-Terminvergabe oder die Nutzung von Online-diensten aus gesundheitlichen Gründen eine Hürde darstellen, einen einfachen Zugang zu den Dienstleistungen der Bürgerämter.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Haus des Ankommens geht in Regelbetrieb über

Nach drei Jahren erfolgreicher Projektarbeit ist das Haus des Ankommens zum Freitag, 1. Mai, in den Regelbetrieb übergegangen.

Aus diesem Anlass luden die Landeshauptstadt Saarbrücken und die Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (htw saar) Ende April in die Räume in der Betzenstraße 6 ein. Bei der Veranstaltung wurden zentrale Ergebnisse der Projektphase vorgestellt und die zukünftige Rolle des Hauses des Ankommens wurde erläutert.

Rückblick und Ausblick

Das Projekt wurde von Mai 2023 bis April 2026 in Trägerschaft der htw saar in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Saarbrücken durchgeführt. Es wurde von der Europäischen Union aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit des Saarlandes kofinanziert. Die Gesamtkosten lagen bei 1,1 Millionen Euro.

Mit dem Übergang in den Regelbetrieb geht das Haus des Ankommens in die Trägerschaft der Landeshauptstadt über. Die htw saar bleibt weiterhin Kooperationspartnerin.

Künftig wird die Einrichtung jährlich mit 150.000 Euro aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Saarbrücken sowie mit 100.000 Euro durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit finanziert. Darüber hinaus wurden Fördermittel aus dem AMIF beantragt.

Mit dem Start des Regelbetriebs wird das Haus des Ankommens dauerhaft als wichtiger Bestandteil der Integrationsarbeit in Saarbrücken etabliert.

Broschüre dokumentiert die Arbeit des Hauses des Ankommens

In einer Broschüre hat das Team des Hauses des Ankommens seine Arbeit und Erfahrungen dokumentiert. Das trägerübergreifende Beratungsteam hat zwischen Oktober 2024 und Januar 2026 rund 1.500 Beratungen in zwölf Sprachen durchgeführt. 65 Mentorinnen und Mentoren begleiteten 95 internationale Fachkräfte bei ihren ersten Schritten in Saarbrücken. Außerdem fanden 22 öffentliche Veranstaltungen, 21 Gruppeninformationsveranstaltungen und 32 offene Mentoring-Treffs statt.

Im Verlauf der Projektphase wurde ein breites Netzwerk an Kooperationspartnern aufgebaut. Dazu zählen die Migrationsdienste der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland e.V., des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e.V., des DRK Landesverbandes Saarland e.V. und der Diakonie Saar gGmbH sowie das Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH, die Handwerkskammer des Saarlandes und die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung. Das kooperative Konzept wird auch künftig ein besonderes Merkmal des Hauses des Ankommens sein.

Über die Einrichtung

Das Haus des Ankommens ist eine zentrale Anlaufstelle für Neuzugewanderte, besonders für internationale Fachkräfte. Ziel ist es, das Ankommen in der Stadt zu erleichtern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Anfang an zu fördern. An vier Tagen pro Woche erhalten Ratsuchende Unterstützung in mehreren Sprachen, unter anderem zu Themen wie Alltag, Arbeit und Leben.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/haus-des-ankommens



Die Leiterin des Zuwanderungs- und Integrationsbüros der Landeshauptstadt Saarbrücken Veronika Kabis, der Sozialdezernent der Landeshauptstadt Saarbrücken Tobias Raab, OB Conradt, Projektleiterin Lena Claassen, Bürgermeisterin Barbara Meyer, Minister Dr. Magnus Jung, htw-Vizepräsidentin Prof. Dr. Charis Förster, htw-Professorin Dr. Ulrike Zöller und htw-Vizepräsident Georg Maringer (v.l.n.r.) bei der symbolischen Übergabe der Trägerschaft vom Haus des Ankommens. Foto: LHS

Landeshauptstadt etabliert Klimaschutzmanagement dauerhaft in der Stadtverwaltung

Die Landeshauptstadt Saarbrücken etabliert das Klimaschutzmanagement dauerhaft in der Stadtverwaltung.

Zunächst wurde die Stelle durch den Bund finanziert. Seit Dezember 2025 stellt die Landeshauptstadt dafür eigene Mittel bereit.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Mit der dauerhaften Etablierung des Klimaschutzmanagements in unserer Stadtverwaltung schaffen wir verlässliche Strukturen für eine der zentralen Zukunftsaufgaben unserer Zeit. Klimaschutz ist eine gesamtstädtische Daueraufgabe. Wir wollen unsere strategischen Ziele konsequent weiterverfolgen und Maßnahmen weiterhin wirksam umsetzen. So stärken wir die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Stadt.“

Bürgermeisterin Barbara Meyer: „Die dauerhafte Etablierung des Klimaschutzmanagements über die ausgelassene Förderperiode hinaus setzt das klare Signal für die besondere Bedeutung des Klimaschutzes in der Stadt. Städte sind die zentralen Akteure, wenn es um Klimaschutz geht. Die Landeshauptstadt ist bereit dafür, dieser Verantwortung gerecht zu werden. Es liegt an Bund und Land, die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Kommunen die notwendigen Investitionen auch bewältigen können.“

Klimaschutz als Querschnittsaufgabe

In den vergangenen Jahren hat die Landeshauptstadt Saarbrücken wichtige Grundlagen für eine nachhaltige Klimapolitik geschaffen. So wurden unter anderem verbindliche Klimaschutzziele wie Klimaneutralität bis 2045 verabschiedet. 2022 wurde ein integriertes Klimaschutzkonzept erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen. Das Klimaschutzmanagement koordiniert die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Konzept und entwickelt es kontinuierlich weiter. Ein weiterer Schwerpunkt im Klimaschutzmanagement ist die Organisation von Informations- und Beteiligungsformaten für Bürgerinnen und Bürger. Beispielhaft sind hier die Ausrichtung des Umwelt- und Klimaschutzpreises, der Wettbewerb KlimaKids und die Veranstaltung Klima.con zu nennen, die Gelegenheit zu Information, Austausch und Engagement geben. Dazu kommt die Durchführung von Veranstaltungen wie dem Mondscheinkonzert anlässlich der „Earth Hour“ sowie von Informationsabenden mit Themenschwerpunkten wie Balkonkraftwerke oder energetische Sanierung. Darüber hinaus werden im Bereich des Klimaschutzmanagements regelmäßig Energie- und Treibhausgasbilanzen angefertigt, um Fortschritte messbar zu machen und die Wirksamkeit der Maßnahmen transparent darzustellen.



Foto: Media Srock - stock.adobe.com

Klimaschutz in der gesamten Verwaltung verankern

Ein zentraler Ansatz der Landeshauptstadt ist es, Klimaschutz als Querschnittsaufgabe in der gesamten Stadtverwaltung zu verankern. Bereits jetzt bringt das Klimaschutzmanagement seine Expertise in Planungs- und Entscheidungsprozesse ein, etwa durch Stellungnahmen bei Bauleitplanverfahren oder durch interne Abstimmungen

zu klimaschutzrelevanten Themen. Zudem sensibilisiert die Landeshauptstadt Mitarbeitende gezielt für das Thema Klimaschutz, etwa durch Schulungen und Informationsangebote. Ziel ist es, Klimaschutz dauerhaft in allen Fachbereichen mitzudenken und strukturell in Verwaltungsabläufe zu integrieren.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/klimaschutz

Neue Software für Pass- und Meldewesen in den Bürgerämtern – Elektronische Wohnsitzanmeldung möglich

Die Landeshauptstadt Saarbrücken treibt die Digitalisierung in den Bürgerämtern voran.

Gemeinsam mit dem städtischen Informations- und Kommunikationsinstitut (IKS) haben die Bürgerämter den Umstieg auf ein neues, modernes Fachverfahren für das Pass- und Meldewesen umgesetzt.

Dieses Projekt war Voraussetzung dafür, dass Saarbrücken jetzt als erste Kommune im Saarland die Elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA) anbieten kann. Bürgerinnen und Bürger haben damit die Möglichkeit, ihren neuen Wohnsitz bequem von zuhause aus anzumelden – rechtssicher, digital und rund um die Uhr.

Realisiert wurde die Einführung der Elektronischen Wohnsitzanmeldung im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes nach dem sogenannten „Einer-für-Alle-Prinzip“. Der Online-Dienst wurde federführend von der Freien und Hansestadt Hamburg in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern und für Heimat entwickelt und steht

nun auch der Landeshauptstadt Saarbrücken zur Verfügung.

Die Neuerungen im Überblick

Als saarländischer Vorreiter ermöglicht die Landeshauptstadt Saarbrücken den Umzug ohne Behördengang. Die Änderung der Daten auf dem Chip des Personalausweises erfolgt bequem via AusweisApp, der neue Adressaufkleber wird direkt per Post von der Bundesdruckerei zugestellt.

Mit dem Systemwechsel wurden außerdem zahlreiche andere Dienste migriert und optimiert. Bürgerinnen und Bürger können nun unter anderem Verlustmeldungen von Dokumenten, Anträge auf Auskunftssperren sowie die obligatorische Wohnungsgeberbestätigung direkt online einreichen.

So funktioniert die digitale Wohnsitz-Ummeldung

Der neue Service digitalisiert erstmals den gesamten Prozess der Wohnsitz-Ummeldung „Ende-zu-Ende“. Das bedeutet: Nicht nur die Daten im Melde-

register werden aktualisiert, sondern auch die Dokumente der Bürgerinnen und Bürger.

- **Identifikation:** Nutzerinnen und Nutzer authentifizieren sich mit der Online-Ausweisfunktion ihres Personalausweises oder der eID-Karte über die AusweisApp.
- **Datenaustausch:** Die Daten aus dem Melderegister werden abgerufen, die neue Adresse sowie die Wohnungsgeberbestätigung hochgeladen.
- **Digitale Bestätigung:** Nach Prüfung durch die Meldebehörde steht eine fälschungssichere digitale Meldebestätigung zum Download bereit.
- **Update der Dokumente:** Die Adressdaten auf dem Chip des Personalausweises können direkt via Smartphone aktualisiert werden. Der physische Adressaufkleber kommt anschließend per Post von der Bundesdruckerei.

Über VOIS MESO

Die VOIS-Plattform bietet die technische Grundlage für Softwareanwendungen in mehreren Ämtern der Landeshaupt-

stadt Saarbrücken. Sie funktioniert wie ein Baukastensystem, in das sich unterschiedliche Fachverfahren einbinden lassen. Durch eine zentrale Infrastruktur verringert sich der Aufwand für Administration und Wartung der Programme.

In Saarbrücken laufen über die Plattform bereits zahlreiche Anwendungen, zum Beispiel das Führerscheinwesen, das Terminmanagement, der Bereich Fischereischeine und das Fundbüro. Für die Fachämter bietet das System eine einheitliche Bedienoberfläche.

Der Wechsel zu dem neuen Meldewesen-System bei den Bürgerämtern ist Teil einer langfristigen Strategie: Die Landeshauptstadt stimmt ihre Software Schritt für Schritt aufeinander ab und vereinfacht so Abläufe in der Verwaltung. Auf diese Weise lassen sich verschiedene Prozesse besser miteinander verknüpfen und Vorgänge schneller bearbeiten.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/buergeraemter

Sportstadt Saarbrücken

Sport verbindet Menschen und stärkt den Zusammenhalt in unserer Stadt. Gerade große Veranstaltungen zeigen, welche Kraft darin liegt. Saarbrücken hat in den letzten Jahren bewiesen, dass wir Großveranstaltungen austragen können – und wollen.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Special Olympics im Saarland. Sie stehen für gelebte Inklusion und echte Teilhabe.

Hier geht es nicht nur um Sport, sondern um das Miteinander. Saarbrücken zeigt damit, dass wir eine offene und moderne Sportstadt sind.

Solche Veranstaltungen haben nachhaltige Effekte. Um sie durchführen zu können, werden Sportstätten modernisiert und aufgewertet. Diese Investitionen wirken weit über den Zeitpunkt der Veranstaltung hinaus. Vereine, Schulen und Freizeitsportler profitieren langfristig von besseren



Martin Balzer
Foto: Adriano Franz

Bedingungen.

Gerade vor dem Hintergrund knapper finanzieller Spielräume ist das ein wichtiger Aspekt. Mittel, die in diesem Zusammenhang eingesetzt werden, stärken dauerhaft unsere Infrastruktur. Sie helfen dabei, den bestehenden Sanierungsbedarf bei Hallen, Plätzen und Bädern Schritt für Schritt zu reduzieren.

Saarbrücken hat eine starke Vereinslandschaft.

Dafür sorgen viele engagierte Ehrenamtliche, denen wir herzlich danken. Diese Strukturen brauchen gute Rahmenbedingungen.

Moderne Sportstätten sind dafür die Grundlage. Gleichzeitig tragen große Veranstaltungen dazu bei, unsere Stadt sichtbar zu machen und Impulse für Tourismus und Wirtschaft zu setzen. Daher setzen wir uns dafür ein, dass Saarbrücken Austragungsort weiterer Großveranstaltungen wird.

Hunderte Parkplätze über Nacht?

Parken ist ein sensibles Thema in Saarbrücken. Ich habe einen guten Freund, dem sofort die Zornesröte ins Gesicht schießt, sobald das Wort „Q-Park“ nur erwähnt wird. Wo wir uns beide einig sind: Es gibt viele Autos in Saarbrücken und die müssen nun mal irgendwo abgestellt werden. Vor allem nachts. Klar, man könnte auch aufs Fahrrad, Bahn oder Bus umsteigen. Oder Car-Sharing nutzen. Aber für sehr viele Leute geht das aus sehr vielen Gründen (noch) nicht.

Reden wir also über Parkplätze: Wohin mit den vielen Autos? Neue Parkhäuser bauen? Kostbaren Platz in der Innenstadt zubetonieren für neue Parkplätze? Diese Zeiten sind vorbei. Kürzlich habe ich im Radio vom „Feierabend-Parken“ gehört. Das gibt es schon in vielen deutschen



Mirco Bertucci
Foto: Oliver Dietze

Städten. Die Grundidee: Nachts stehen viele Parkplätze leer. Vor Supermärkten, Behörden, Firmen, in Parkhäusern. Warum nicht günstige Tarife für Anwohner anbieten, die dort nachts ihr Auto abstellen können? So hätte man auf einen Schlag hunderte neue Parkplätze gewonnen.

Klar, das Feierabend-Parken löst nicht alle Parkplatzprobleme in der Stadt. Aber es ist ein Baustein. Und ich finde, es ist eine Idee, die man weiterverfolgen sollte. Wir haben dafür jetzt die Stadtverwaltung beauftragt. Sie soll auf die Supermarktbetreiber zugehen, ausloten was möglich ist und bestenfalls ein Pilotprojekt in die Wege leiten. Wenn es in Bochum, Bonn oder Bremen funktioniert, warum nicht auch bei uns? Einen Versuch ist es auf jeden Fall wert.

Europa zum Greifen nah

Wenn morgens die Sonne über der Saar aufgeht, erwacht etwas Besonderes: unsere grenzenlose Nachbarschaft. Menschen steigen in Bus und Bahn, radeln über die Mosel, fahren Richtung Lothringen oder nach Luxemburg – zur Arbeit, zum Lernen, zum Leben. Was für viele Menschen in Europa ein Wunschbild ist, ist für uns in der Landeshauptstadt Saarbrücken alltägliche Wirklichkeit: ein

Kontinent, in dem Grenzen Brücken sind. Das jüngste Urteil des Verwaltungsgerichts Koblenz zu den Grenzkontrollen gibt dieser Wirklichkeit nun Rückenwind. Es macht deutlich, dass sich pauschale, dauerhafte Grenzkontrollen an Binnengrenzen nicht einfach so durchsetzen lassen. Für uns Grüne ist dieses Urteil mehr als eine juristische Entscheidung. Es ist ein Aufatmen. Es ist ein Signal, das sagt: Das offene Europa darf



José Ignacio
Rodríguez Maicas
Foto: Max Karbach

nicht zur Ausnahme werden. Wir erleben jeden Tag, was zusammenwächst, wenn Grenzen durchlässig sind. Kolleg:innen, die in drei Ländern zu Hause sind, Freund:innen, die zwischen Saar und Département Moselle feiern, Kinder, die zweisprachig aufwachsen. Diese Lebendigkeit ist unser Kapital – wirtschaftlich, kulturell, menschlich. Saarbrücken als Eurometropole

lebt vor, wie ein offenes Europa funktioniert – lebendig, verbunden, selbstverständlich. Dieses Europa zu hegen und zu entwickeln, ist unsere Herzensangelegenheit. Das Urteil aus Koblenz ist dafür ein leuchtendes Zeichen: für ein Europa, das nicht abschottet, sondern aufschließt. Für ein Europa, das uns näher zusammenrücken lässt, und nicht auseinander.

Kranke Kassen

Hat eigentlich jemand mitgezählt, wie viele „Jahrhundertreformen“ im Gesundheitswesen es seit Beginn des Jahrhunderts gab? Das Resultat war jedes Mal das gleiche: wir schütten oben mehr Geld rein, unten kommt weniger an, und zu Beginn der nächsten Reform wird uns vorgegaukelt, jetzt hätten sie das Ei des Kolumbus gefunden. Das führt dann beispielsweise dazu, dass die Landeshauptstadt Jahr

für Jahr Millionen von Euro (die sie nicht hat) zur Stopfung der Finanzierungslücken des Winterbergkrankenhauses aufwenden muss (was nicht seine Aufgabe ist), nur um sich dann vom Land (das das Klinikum finanzieren sollte) anzuhören: Also so wie Saarbrücken mit seinem Geld haust, werden wir die Stadt aber unter Sparaufsicht stellen müssen. Dann schickt das Land also seine Buchprüfer, aber die paar Milliönchen, die



Jasmin Pies
Foto: BeckerBredel

Saarbrücken außerhalb seiner Zuständigkeit berappt, werden irgendwie immer übersehen.

Jetzt wo die Krankenhausreform kommt, ist aber Friede auf Erden, oder? Egal, wie sehr man den Leuten versucht, ein X für ein U vorzumachen: es ist nichts anderes als die fortgesetzte BWL-isierung des Gesundheitswesens. In Anbetracht dessen, dass Krankenhäuser in anderen Teilen der Republik, die sich von der Reform Fortschritte erhofften, ebenfalls Besuch von Buchprüfern bekamen, die ihnen mitteilten, jetzt müssten erstmal die Personalkosten runter, sind wir jedenfalls verhalten skeptisch. Das leuchtet so einem BWLer einfach nicht ein, warum in einer Klinik so viele Pfleger und Putzkräfte rumrennen. Vielleicht kommt er dahinter, wenn er da liegt.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Stillstand am Becolin-Areal!

Seit Jahren wird über das Becolin-Gebäude in Saarbrücken gesprochen, beraten und vertagt. Doch passiert ist faktisch nichts. Dieses Gebäude ist längst mehr als nur ein städtebauliches Problem. Es ist ein sichtbares Zeichen politischen Zögerns und mangelnder Durchsetzungskraft im Herzen der Stadt. Während Verantwortliche sich in Abstimmungen verlieren, wächst bei den Bürgerinnen und Bürgern der Eindruck, dass hier niemand wirklich entscheiden will. Statt klarer Linien gibt es Prüfungen, Gespräche und Ankündigungen. Doch eine Stadt kann sich Dauerstillstand nicht leisten, schon gar nicht an so prominenter Stelle. Das Becolin-Areal steht exemplarisch für eine Entwicklung, die viele frustriert: Probleme werden erkannt, aber nicht gelöst. Dabei geht es längst um Glaubwürdigkeit. Wer



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

politische Verantwortung trägt, muss liefern. Nicht irgendwann, sondern jetzt. Alles andere untergräbt das Vertrauen in Verwaltung und Politik gleichermaßen. Saarbrücken braucht mutige Entscheidungen und sichtbare Fortschritte. Die Innenstadt darf kein Ort sein, an dem Stillstand verwaltet wird. Es braucht ein klares Konzept, verbindliche Schritte und einen Zeitplan, der diesen Namen verdient. Die Zeit der Ausflüchte ist vorbei. Wer weiterhin nur redet, verspielt Chancen und Vertrauen. Das Becolin-Gebäude darf kein Symbol politischer Untätigkeit bleiben. Jetzt ist entschlossenes Handeln gefragt. Alles andere ist nicht mehr vermittelbar.

Läuft wie geschmiert

Es kursieren erneut Behauptungen, dass die Finanzierung des Kaufs der Gebäude Nauwieserstraße 14-18 durch die Bietergemeinschaft 3/Viertel nicht gesichert sei. Das Gebäudemanagement der Stadt (GMS) hat schon vor längerem die Finanzierung als gesichert angesehen. Daran ändert auch das sogenannte Gutachten nichts, das die finanzielle Leistungsfähigkeit ausgerechnet der Partner der Bietergemeinschaft, die keinen Bankkredit benötigen, in Frage stellt. Solche Gutachten werden in der Regel auf Wunsch des Auftraggebers nach dessen Vorstellungen geschrieben. Die lange Dauer und immer wieder gestreuten Zweifel an der Bietergemeinschaft trotz umfangreicher Vorleistungen begründen Zweifel, ob die Werkleitung das Projekt wirklich erfolgreich abschließen will. Die GMS



Frank Lichtlein
Foto: BeckerBredel

muss wieder in die Organisation der Landeshauptstadt eingegliedert werden. Eine politisch verantwortliche Person muss die Zuständigkeit für das Projekt bekommen. Es muss sichergestellt werden, dass die Stadt konstruktiv handelt und keine neuen Verzögerungsspielchen stattfinden. Um den nicht wirklich begründbaren Sicherheitsbedenken Rechnung zu tragen, sind im Kaufvertrag mögliche Sicherungen einzubauen, z.B. dass die Stadt bei nicht fristgerechter vollständiger Zahlung des Kaufpreises vom Vertrag zurücktreten kann. In diesem Fall trägt der Käufer die Kosten der Rückabwicklung. Bekanntlich gibt es einen weiteren Interessenten für die Gebäude. Es wäre nicht verwunderlich, wenn sich dieser bei dem ganzen Gezerre im Stillen denken würde: „Na, das läuft ja wie geschmiert!“

Saarbrücker Schweine

Sie sind meist ungewaschen, stets auf den eigenen Vorteil bedacht und lesen auch eher selten. Sind aber dennoch intelligenter und sozialer als der durchschnittliche AfD-Wählende: Die Rede ist von Wildschweinen. Insbesondere in St. Arnual machen sich die gar nicht so possierlichen Borstenfrisurträger breit und verwüsten die Gärten besorgter Bürgerinnen. Damit soll jetzt Schluss sein. Als ultima ratio soll der sogenannte Saufang zum Einsatz kommen. Klingt harmlos, ist aber äußerst grausam und hinterlistig. Das sagen übrigens nicht nur wir und irgendwelche zotteligen Tiereschützer, sondern - man lese und staune - auch der ehem. Präsident des bayerischen Jagdverbandes! In einem Saufang spielten sich vor dem zwangsläufig folgenden Töten der Tiere demnach „regelrechte Tragödi-



Melmut Frankhalter
Foto: Die PARTEI Saarbrücken

en“ ab. Fazit: „tierschutzwidrig und geradezu mittelalterlich“. Einem Superbrücken unwürdig! Fehlte nur noch, dass diese Abartigkeit zum touristischen Event wird: Solvente Bürger:innen dürfen im Rahmen einer Art Steh-Safari die gefangenen, ohnehin schon in Panik befindlichen Rottentiere aus dem Liegestuhl heraus abknallen. Wir forderten bereits vor Jahren eine Bewaffnung der Wildschweine, um wenigstens Chancengleichheit herzustellen. Abgeschmettert! Auch weitere Vorschläge wurden nicht in Betracht gezogen: z. B. eine Wildbrücke über die Saar nach St. Johann, eine Mindestgeschwindigkeit von SUVs in betroffenen Gebieten zwischen 21h und 5h oder das Ansiedeln natürlicher Feinde, also Bären und Wölfe. Vielleicht wär's an der Zeit, den Antrag nochmal hervorzuholen.

Über den Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Saarbrücken besteht aus 63 Mitgliedern, die von den Bürgerinnen und Bürgern in allgemeiner, gleicher, geheimer, unmittelbarer und freier Wahl gewählt wurden. Die Stadtratsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Als eines der beiden politischen Organe ist der Stadtrat oberstes politisches Entscheidungsgremium der Landeshauptstadt. Das zweite politische Organ ist der Oberbürgermeister. Der Stadtrat wird jeweils für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Vorsitzender des Stadtrats ist der Oberbürgermeister. Er leitet die Sitzungen ohne Stimmrecht. Die hauptamtlichen Beigeordneten sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil. Interessierte können zum öffentlichen Teil einer Sitzung als Gast dazukommen. Im Wesentlichen beraten die Mitglieder des Gremiums über gesetzlich übertragene Selbstverwaltungsangelegenheiten und fassen Beschlüsse

dazu. Es gibt sogenannte pflichtige und freiwillige Selbstverwaltungsangelegenheiten. Die pflichtigen Selbstverwaltungsangelegenheiten muss die Stadt zwingend erledigen. Dabei darf sie frei entscheiden, wie und in welchem Umfang diese Angelegenheiten erledigt werden. Beispiele sind

- die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom und sonstiger Energie
- die Hausabfallentsorgung
- der Bau und die Unterhaltung von Grundschulen
- der Bau, die Unterhaltung und die Reinigung von Gemeindestraßen
- die Pflege des Gemeindewaldes
- die Verabschiedung des jährlichen Haushaltes
- die Aufstellung von Bebauungsplänen
- die Einstellung von Personal für die Verwaltung

Um Beschlussfassungen vorzubereiten und Themen intensiver zu diskutieren, kann der Stadtrat Ausschüsse bilden.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

bunt.Saarland für Alle
bunt-saarland-fuer-alle@saarbruecken.de



Schauspieler und Autor Samuel Koch spricht beim Deutschen Diversity-Tag im Saarbrücker Schloss.

Foto: ©promikon

Anders stark: Wie Vielfalt unser Leben bereichert

Samuel Koch mit Vortrag im Saarbrücker Schloss

Viele erinnern sich noch an den Moment, als sich das Leben von Samuel Koch während der Fernsehsendung „Wetten, dass..?“ im Jahr 2010 schlagartig veränderte. Heute ist Koch Schauspieler, Autor und ein gefragter Redner – und kommt am Dienstag, 19. Mai, nach Saarbrücken. Auf Einladung der vhs Regionalverband Saarbrücken spricht er um 18 Uhr im Festsaal des Saarbrücker Schlosses zum Deutschen Diversity-Tag. Sein Thema: „Anders stark – wie wir von Vielfalt profitieren“.

Koch verbindet persönliche Erfahrungen mit gesellschaftlichen Fragen: Wie gehen wir mit Unterschieden um? Was können wir voneinander lernen? Und wie kann ein respektvolles Miteinander gelingen? Dabei macht er Mut, Vielfalt nicht als Herausforderung, sondern als Bereicherung im Alltag, im Beruf und in der Gesellschaft zu sehen.

Der Vortrag lädt dazu ein, Perspektiven zu wechseln und neue Sichtweisen zu entdecken. Ein Abend, der nachdenklich macht, aber auch inspiriert.

Der Eintritt beträgt 19 Euro, ermäßigt 15 Euro für Schwerbehinderte. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Kursnummer 1480. Das geht online unter www.vhs-saarbruecken.de, per E-Mail an vhsinfo@rvsbr.de oder telefonisch unter der Nummer +49 681 506-4343.



Im Saarbrücker Zoo sind tierische Neuzugänge zu sehen

Im Saarbrücker Zoo gab es in den vergangenen zwei Monaten mehrere Neuzugänge: Ein Südliches Kugelgürteltier, eine Gruppe von Baumhöhlen-Krötenlaubfröschen, Fidschileguane und Graue Steppenlemminge sind dort eingezogen.

Südliches Kugelgürteltier lebt im Südamerikahaus

Das Südliche Kugelgürteltier kam aus dem Zoo Heidelberg nach Saarbrücken. Das etwa 25 Zentimeter große Männchen bildet eine Wohngemeinschaft mit den Lisztaffen im Südamerikahaus. Von Beginn an zeigte sich das Tier neugierig und aktiv und begann direkt zu graben, was für Gürteltiere typisch ist. Südliche Kugelgürteltiere rollen sich bei Gefahr zu einer Kugel zusammen und sind so vor Fressfeinden geschützt. Ursprünglich stammen sie aus Südamerika. Sie gelten als potenziell gefährdet.

Neue Bewohner des Tropikariums

Das Tropikarium beherbergt jetzt eine Gruppe Baumhöhlen-Krötenlaubfrösche. Die Tiere stammen aus dem NaturZoo Rheine. Ein Männchen und zwei Weibchen teilen sich das Terrarium mit Riesenblattschrecken. Die Baumhöhlen-Krötenlaubfrösche sind in den Regenwaldregionen Südamerikas beheimatet und benötigen dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit. Für die neue Tiergruppe hat der Zoo das Terrarium entsprechend angepasst und mit Moos, einer



Die Fidschileguane sind ein Blickfang im Tropikarium.

Foto: Zoo Saarbrücken

automatischen Benebelungsanlage sowie zusätzlichen Verstecken ausgestattet.

Die Fidschileguane sind aus dem Tierpark Berlin nach Saarbrücken gekommen. Sie zählen zu den besonders farbenprächtigen Bewohnern des Tropikariums. Die Reptilien zeichnen sich durch eine bläuliche Streifenzeichnung in Kombination mit einer kräftigen Grünfärbung aus. Ursprünglich stammen sie von den Fidschi-Inseln. In ihrem natürlichen Lebensraum sind die Fidschileguane stark bedroht.

Nachtaktive Winzlinge im Nachtzoo

Die Grauen Steppenlemminge sind im Nachtzoo zu sehen. Sie stammen aus dem Zoologischen Garten Rostock. Die etwa 12 Zentimeter großen Nagetiere sind überwiegend nachtaktiv und in den Steppen Zentralasiens beheimatet. Da sie sich tagsüber kaum zeigen, lassen sie sich im Nachtzoo besonders gut beobachten. Dort finden sie eine speziell angepasste Umgebung, in der sie ihre Aktivität entfalten können.

Saarbrücken und Moselle bekräftigten Partnerschaft im Herzen Europas

Oberbürgermeister Uwe Conradt hat sich im April mit dem Präsidenten des französischen Départements Moselle, Patrick Weiten, zu einem Austausch über die weitere Vertiefung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit getroffen.

Die Begegnung unterstreicht die enge und gewachsene Partnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Saarbrücken und dem benachbarten Département.

Im Mittelpunkt des Gesprächs standen aktuelle Herausforderungen und gemeinsame Perspektiven – insbesondere in den Bereichen Wirtschaft und Mobilität – sowie die weitere Stärkung der europäischen Zusammenarbeit im Alltag der Menschen in der Grenzregion. Beide Seiten waren sich einig, dass die deutsch-französische Freundschaft eine tragende Rolle für die Zukunft Europas spielt, und bekräftigten das Ziel, die Zusammenarbeit im Sinne einer starken europäischen Grenzregion weiter auszubauen.

Ein wichtiger Teil der Begegnung war die gemeinsame Kranzniederlegung am

Grab von Robert Schuman in Scy-Chazelles bei Metz. Mit dieser Geste würdigten Oberbürgermeister Conradt und Präsident Weiten das Vermächtnis des „Gründervaters Europas“. Schumans Vision eines geeinten Europas, in dem Zusammenarbeit Krieg unmöglich macht



OB Conradt (r.) und Département-Präsident Weiten bei ihrem Treffen in Moselle.

Foto: CD57

und Grenzen überwunden werden, fand ihren Ausdruck in der sogenannten Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950. Sie gilt als Geburtsstunde der europäischen Einigung und wird jährlich mit dem Europatag begangen.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Gerade in einer Zeit globaler Krisen und wachsender Unsicherheiten zeigt sich, wie wertvoll die enge deutsch-französische Zusammenarbeit ist. Die Vision von Robert Schuman – ein Europa ohne Grenzen, getragen von Vertrauen und gemeinsamer Verantwortung – ist heute aktueller denn je. Heute bauen wir auf seine Ideen auf und stärken mit der Eurometropole Saarbrücken den europäischen Gedanken und die gemeinsame Sichtbarkeit der deutsch-französischen Region. Unsere Partnerschaft über die Grenze hinweg ist gelebtes Europa im Alltag und ein starkes Zeichen für Zusammenhalt. Gerade mit Blick auf den Europatag am 9. Mai wird deutlich, wie wichtig es ist, diese Zusammenarbeit weiter mit Leben zu füllen und Europa aus der Mitte seiner Regionen heraus zu stärken.“

„Common Ground SaarMoselle“: Neuer Projektauftrag für grenzüberschreitenden Bürgerbeirat

Der Eurodistrict SaarMoselle startet im Rahmen von „Common Ground SaarMoselle“ eine neue Runde seines grenzüberschreitenden Bürgerbeirats und ruft Interessierte zur Teilnahme auf.

Bürgerinnen und Bürger aus der Region SaarMoselle können sich noch bis Donnerstag, 21. Mai, über ein Online-Formular unter www.saarmoselle.org unter der Rubrik „Aktuelles“ bewerben, um sich in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit einzubringen und die Zukunft der Grenzregion aktiv mitzugestalten.

Der Bürgerbeirat wird aus 32 Mitgliedern bestehen. Bei der Auswahl wird darauf geachtet, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Geschlechtern besteht, sowohl Einwohnerinnen und Einwohner aus Deutschland als auch aus Frankreich mit dabei sind und dass junge Erwachsene zwischen 18 und 40 Jahren mit vertreten sind. Ziel ist es, un-

terschiedliche Perspektiven aus der Region einzubringen.

Im Zeitraum von Ende Mai 2026 bis Dezember 2027 sind insgesamt acht Treffen des Bürgerbeirats geplant. Die Teilnehmenden erarbeiten Empfehlungen für die Territoriale Strategie 2028-2034 des Eurodistricts SaarMoselle. Dabei geht es unter anderem um Klimaanpassung und die Etablierung grenzüberschreitender Bürgerbeteiligung. Außerdem bereiten sie Vorschläge vor, die sie in den Versammlungen des Eurodistricts im Januar und November 2027 vorstellen werden.

Hintergrund

2022 hatte sich die Landeshauptstadt Saarbrücken zusammen mit dem Gemeindeverband Forbach sowie den zivilgesellschaftlichen Partnern Europ'age SaarLorLux e.V. und dem Entwicklungsbeirat des Gemeindeverbands Forbach im Rahmen von „Common



Der grenzüberschreitende Bürgerbeirat in der ersten Phase bei der Arbeit. Foto: ©CAPF

Ground SaarMoselle“ erfolgreich bei der Robert Bosch Stiftung um die Förderung eines Pilotprojektes für grenzüberschreitende Bürgerbeteiligung beworben. Nach der ersten Phase des grenzüberschreitenden Bürgerbeirats 2024-

2025 übernimmt 2026-2027 der Eurodistrict SaarMoselle die Federführung.

Weitere Informationen

www.saarmoselle.org

Landeshauptstadt Saarbrücken nimmt Bewerbungen für Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis entgegen

Wer sich für den Hans-Bernhard-Schiff-Literaturpreis 2026 bewerben möchte, kann seine Unterlagen bis Montag, 24. August, per Post einsenden. Ein festes Thema ist nicht vorgegeben. Die eingereichten Texte sollten jedoch einen inhaltlichen oder persönlichen Bezug zur Großregion SaarLorLux aufweisen. Interessierte Autorinnen und Autoren können dramatische Texte und

Prosatexte einreichen. Lyrik ist vom Wettbewerb ausgeschlossen. Beiträge können in deutscher, französischer oder luxemburgischer Sprache sowie in regionalen Mundarten verfasst sein.

Mit dem Preis erinnert die Landeshauptstadt Saarbrücken an den Autor Hans-Bernhard Schiff, sein literarisches Werk und sein gesellschaftliches Engagement. In diesem Jahr wird die Aus-

zeichnung zum 29. Mal vergeben.

Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert und wird von einer unabhängigen Jury verliehen. Die Jury behält sich eine Aufteilung des Preisgeldes vor.

Die Preisverleihung findet am Donnerstag, 26. November, 19 Uhr, im Lesecafé der Stadtbibliothek Saarbrücken statt.

Das Preisgeld wird von der Landeshauptstadt Saarbrücken, dem Ministeri-

um für Bildung und Kultur Saarland, der Sparkasse Saarbrücken, der VSE AG sowie der Heinrich-Böll-Stiftung Saar gestiftet.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/schiffpreis

Auf der Website sind unter anderem die detaillierten Kriterien zur Ausschreibung zu finden.

Landeshauptstadt hat Ehepaar Bickard zur Diamantenen Hochzeit gratuliert

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat Hans und Brigitte Bickard zum 60-jährigen Ehejubiläum gratuliert. Der Dezernent für Wirtschaft, Soziales und Digitalisierung Tobias Raab und Bezirksbürgermeister Thomas Emser überbrachten dem Paar von Seiten der Landeshauptstadt Saarbrücken persönlich herzliche Glückwünsche.

Brigitte Bickard, geborene Krajewski, und Hans Bickard lernten sich 1962 in der Eifel auf der Hochzeit von Brigittes ältestem Bruder kennen. Hans war gerade 20 geworden und Brigitte stand kurz vor ihrem 18. Geburtstag.

Zwischen den beiden hat es gleich gefunkt und sie führten zunächst vier Jahre lang eine Fernbeziehung zwischen Saarbrücken, wo Hans herkam, und der Eifel. Da keiner von beiden ein Auto oder ein Telefon hatte, schrieben sie sich Briefe. Alle paar Monate kam Hans mit dem Zug zu Besuch in die Eifel

oder Brigitte fuhr nach Saarbrücken. Bis zum Zeitpunkt ihrer Hochzeit zählte Brigitte für sich 365 Briefe, die sie bis heute aufbewahrt hat. Geheiratet wurde 1966 in Bitburg, seine Zelte schlug das

Paar dann in Saarbrücken auf. 1970 bekamen die Bickards einen Sohn.

Die beiden haben während ihrer 60 Ehejahre ihr Leben miteinander gemeistert, gemeinsame Hobbys und Interes-

sen gepflegt. Die Familie verbrachte regelmäßig aktive Urlaube zusammen: Wandern in den Bergen, Radfahren an der Nordsee und Trips in den Süden. Beide waren berufstätig, und Brigitte Bickard engagierte sich zusätzlich mehr als 30 Jahre lang ehrenamtlich in der evangelischen Kirche, zuerst in Burbach und später auf dem Eschberg. Die beiden überstanden auch schwerere Zeiten mit ernsthaften Erkrankungen miteinander. Gegenseitiges Verständnis trug zum guten Gelingen ihrer Ehe bei.

Seit 2005 genießen Hans und Brigitte Bickard den Ruhestand. Sie nehmen am politischen Geschehen teil und lesen sehr viel. Hans spielt mit seinen 84 Jahren Tischtennis beim Postsportverein und das Paar geht regelmäßig wandern. Zu ihrem Lebensmittelpunkt zählen ihre Enkelkinder, mit denen sie über die Jahre viel unternommen haben.



Hans und Brigitte Bickard teilen viele gemeinsame Hobbys miteinander, unter anderem gehen sie gerne wandern. Foto: privat

„Fußballfieber – ein Nachmittag rund um den Ball“ am 19. Mai in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Saarbrücken lädt Kinder ab acht Jahren am Dienstag, 19. Mai, 13 bis 17 Uhr, zu einem sportlichen Nachmittag rund um das Thema Fußball ein. Unter dem Motto „Fußballfieber – ein Nachmittag rund um den Ball“ gibt es vor und in der Bibliothek verschiedene Mitmachaktionen.

Von 13 bis 15 Uhr können Kinder im Bücherbus BI-BUS FIFA auf der Nintendo Switch spielen. Außerdem findet eine Tauschaktion für Fußballsammelkarten statt. Von 14 bis 16 Uhr steht vor der Bibliothek ein Fußballtor bereit, an dem Besucherinnen und Besucher ihre Treffsicherheit testen können.

Ab 16 Uhr liest der Autor Martin Ebertz in der Stadtbibliothek Fußballgeschichten vor. Gemeinsam mit den Kin-

dern stellt er außerdem eine Tier-Fußballmannschaft zusammen und überlegt, welche besonderen Regeln für ein solches Spiel gelten könnten. Auch eine La-Ola-Welle und ein gemeinsamer Schlachtruf gehören zum Programm. Die Mitmachlesung findet in Zusammenarbeit mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland e.V. statt.

Für die Lesung können Eintrittskarten zum Preis von zwei Euro im Vorverkauf an der Infotheke im Erdgeschoss der Stadtbibliothek erworben werden. Alle weiteren Aktionen sind kostenlos. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Weitere Informationen und Kontakt

Stadtbibliothek Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1717

Offene Führung im Deutsch-Französischen Garten am 17. Mai



Blick ins Tal der Blumen im DFG.

Foto: LHS

Der Deutsch-Französische Garten (DFG) lädt am Sonntag, 17. Mai, 14.30 Uhr, zu einer offenen Führung ein.

Während des rund 1,5-stündigen Rundgangs erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Geschichte des Parks.

Der DFG entstand ursprünglich im Rahmen einer internationalen Gartenschau und gilt als bedeutendes Beispiel der Gartenarchitektur der 1950er- und 1960er-Jahre in Deutschland. Seit 1960 steht er außerdem als Symbol für die Freundschaft zwischen Deutschland

und Frankreich. Seit 2001 ist die Parkanlage denkmalgeschützt.

Treffpunkt für die Führung ist der Kiosk im Bereich des Nordeingangs im Deutschmühlental. Die Teilnahmegebühr in Höhe von drei Euro pro Person (ermäßigt zwei Euro) wird vor Ort an den Gästebegleiter gezahlt. Die offenen Führungen finden regelmäßig jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat statt.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/dfg

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender.



Verschiedene Ausstellungen in der Stadtgalerie entdecken



In der Ausstellung „Die Dachse kommen näher“ von Retro23 verbinden sich Alltagsmotive mit verschiedenen künstlerischen Einflüssen.
Foto: Jonas Kammer

In der Stadtgalerie Saarbrücken sind aktuell mehrere Ausstellungen parallel zu sehen. Sie laufen noch bis Ende August. Der Eintritt ist frei.

Im Mittelpunkt steht unter anderem die neue Ausstellungsreihe „AI joins uns“, die sich mit dem Thema Künstliche Intelligenz (KI) auseinandersetzt. Eine interaktive Medieninstallation ermöglicht es, selbst Teil der Kunstwerke zu werden: Für seine Arbeit „Melancholic Machines: Daring to Play (no.3)“ hat der Künstler Hojin Kang eine generative KI mit mehr als 50 Zeichnungen seines vierjährigen Sohnes Junoh trainiert. Durch Bewegungen und Gesten können Interessierte unmittelbar auf die KI einwirken und somit in die Zeichnungen eintauchen.

Besucherinnen und Besucher können außerdem die Neopren-Objekte des Künstlers Jan Engels nutzen. Auf Grundlage seiner Arbeit „Oceanslabs“ hat er Installationen geschaffen, die sich an Wand und Raum anpassen. Begleitet wird die Ausstellung von dem von Roman Reznic komponierten Stück „Water“.

Mit der Ausstellung „Die Dachse kommen näher“ präsentiert die Stadtgalerie zudem die erste institutionelle Einzel-

ausstellung des Saarbrücker Künstlers Alexander Hoffmann, bekannt als Retro23. Seine Malerei versteht er als Gegenentwurf zum Denken und vergleicht sie mit einer musikalischen Jam-Session. Die Ausstellung lädt zu einer ganz individuellen Interpretation seiner Kunst ein, die Alltagsmotive und verschiedene künstlerische Einflüsse miteinander verbindet.

Ebenfalls zu sehen ist die Ausstellung „Lost sister“ der deutsch-ghanaischen Künstlerin Akosua Viktoria Adu-Sanyah. Sie zeigt großformatige Maleereien, die sich auf Zustände von Nähe, Verschiebung und Verdichtung konzentrieren.

Ergänzt wird das Programm durch die Projektreihe „Der eine Raum“ mit einer Arbeit von Eric Schwarz sowie eine Leuchtkästen-Installation zum Thema Liebe im Innenhof, ein Projekt von Saskia Riedel mit einer dritten Klasse der Grundschule Wallenbaum.

Alle Ausstellungen sind bis Sonntag, 30. August, in der Stadtgalerie Saarbrücken am St. Johanner Markt 24 zu sehen.

Weitere Informationen

stadtgalerie.saarbruecken.de

Reihe Filmreif: „Die reichste Frau der Welt“ am 18. Mai im Filmhaus

Im Rahmen der Reihe „Filmreif“ läuft im Filmhaus Saarbrücken am Montag, 18. Mai, 15 Uhr, das französische Drama „Die reichste Frau der Welt“ mit Isabelle Huppert.

Der Film erzählt die Geschichte der milliardenschweren Unternehmerin Marianne Farrère, deren Leben aus dem Gleichgewicht gerät, als sie dem exzentrischen Fotografen Pierre-Alain begegnet. Zwischen beiden entwickelt sich eine enge Beziehung, die innerhalb der Familie und ihres Umfelds zunehmend Konflikte auslöst.

Das Drama greift Themen wie Macht, Geld, Abhängigkeit und familiäre Spannungen auf und ist von der sogenannten Bettencourt-Affäre um die

L'Oréal-Erbin Liliane Bettencourt inspiriert.

Die Reihe „Filmreif“ im Filmhaus bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an. Kinobesucherinnen und -besucher haben dann auch die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen.

Die Veranstaltungsreihe „Filmreif“ ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband/Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de



Landeshauptstadt arbeitet in der Mainzer Straße

Die Landeshauptstadt Saarbrücken arbeitet aktuell in der Mainzer Straße in St. Johann.

Zwischen der Einmündung in den Fasenerieweg, die an die Mainzer Straße 170 grenzt, und der Einmündung in die Franz-Mai-Straße wird die Fahrbahn erneuert. Außerdem werden auf beiden Seiten der Straße Fahrradstreifen eingerichtet. Diese entstehen jeweils am Rand der stadteinwärts und stadtauswärts führenden Fahrbahnen. Im Zuge der Maßnahme führt die Landeshauptstadt Fräs-, Asphalt- und Markierungsarbeiten durch.

Während der Bauarbeiten stehen weiterhin beide Fahrtrichtungen für den motorisierten Verkehr zur Verfügung. Für den Radverkehr hat die Landeshauptstadt in dieser Zeit eine Umleitung eingerichtet, die am Baubereich vorbeiführt.

Zwei Bauabschnitte sind bereits abgeschlossen. Aktuell laufen die Arbeiten im dritten Bauabschnitt.

Dritter und vierter Bauabschnitt

Im dritten Bauabschnitt in der Mainzer Straße arbeitet die

Landeshauptstadt im Bereich zwischen der ansässigen Tankstelle und der Einmündung in die Franz-Mai-Straße an der stadtauswärts führenden Fahrbahn. Im vierten Bauabschnitt finden ebenfalls Arbeiten auf dieser Seite statt, und zwar zwischen der Tankstelle und dem Bereich in Höhe des Autohauses an der Ecke zur Brebacher Landstraße. Im Zuge des dritten und vierten Bauabschnitts werden Asphaltarbeiten durchgeführt und der neue Radweg auf der stadtauswärts liegenden Seite wird angelegt. Verkehrsteilnehmende können währenddessen sowohl stadtauswärts als auch stadteinwärts jeweils einspurig am Baufeld vorbeifahren.

Alle anliegenden Geschäfte sind weiterhin erreichbar. Über punktuelle Einschränkungen an Haltestellen informiert die Saarbahn gesondert.

Die Gesamtmaßnahme dauert voraussichtlich bis Ende Juni

und kostet rund 600.000 Euro. Witterungsbedingt können sich die Arbeiten verschieben.



ZKE erneuert Kanal im Knappenweg in Dudweiler

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert zurzeit den Mischwasserkanal im Knappenweg in Dudweiler.

Die Arbeiten finden im Abschnitt zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 1 und 3 statt. Dazu wurde der betroffene Bereich im Knappenweg vollgesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Fußgängerinnen und Fußgänger

können die Gehwege weiterhin nutzen. In Absprache mit der Bauleitung ist es für Anliegerinnen und Anlieger möglich, ihre Grundstücke anzufahren.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge bleibt die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten kosten rund 200.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



ZKE arbeitet in der Bahnhofstraße in Dudweiler

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert aktuell den Mischwasserkanal in der Bahnhofstraße in Dudweiler.

Die Arbeiten finden im Abschnitt zwischen den Gebäuden mit den Hausnummern 4 und 10 statt. Dazu ist der betroffene Bereich in der Bahnhofstraße vollgesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert.

Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer können die Bahnhofstraße in Dudweiler sowohl von der Straße „Am Neuhäuser Weg“ als auch von der Straße „Am Bahndamm“ kommend jeweils bis zum Baufeld befahren. Die Einbahn-

straßenregelung in der Bahnhofstraße ist für die Dauer der Maßnahme aufgehoben.

Fußgängerinnen und Fußgänger können den Gehweg an der Straßenseite nutzen, an der nicht gebaut wird. In Absprache mit der Bauleitung ist es für Anliegerinnen und Anlieger möglich, ihre Grundstücke anzufahren.

Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge bleibt die Zufahrt jederzeit gewährleistet.

Die Kanalarbeiten kosten rund 100.000 Euro und dauern voraussichtlich bis Ende Mai. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.

ZKE führt Kanalarbeiten in der Fußgängerzone in Dudweiler durch

Der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) führt derzeit Kanalarbeiten in der Fußgängerzone im Bereich des Marktplatzes von Dudweiler durch.

Dabei handelt es sich um den ersten von mehreren Bauabschnitten. Momentan finden Arbeiten zwischen dem Gebäude mit der Hausnummer 4 in der Trierer Straße und der Kreuzung zur Saarbrücker Straße statt. Beide Straßen wurden im Baubereich vollgesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Parkplätze im Baubereich entfallen während der Maßnahme vorübergehend.

Der Parkplatz in der Straße „Im Kuhnenborn“ dient während der laufenden Bauarbeiten als Zwischenlager- und Bereitstellungsfeld. Zu diesem Zweck musste der Parkplatz gesperrt werden.

Tiefgaragen und Kurzzeitpflege sind erreichbar

Die Tiefgarage am Marktplatz ist weiterhin erreichbar. Auch die Zufahrt zur Kurzzeitpflegeeinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes und zur Tiefgarage im Hinterhof der Theodor-Storm-Straße 7-11 ist weiterhin möglich.

Während der gesamten Bauzeit bleibt die Zufahrt für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes gewährleistet. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baufelder über Umleitungen passieren.

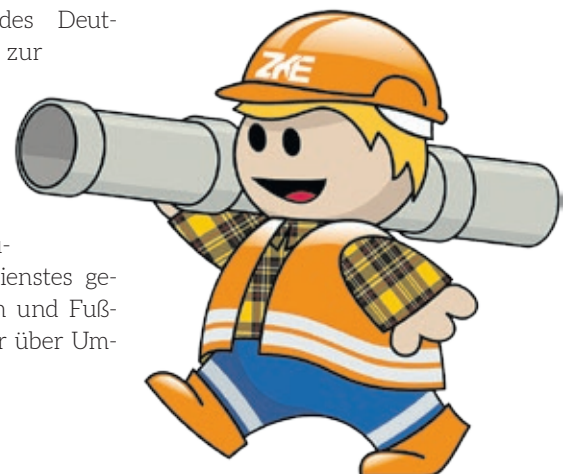
Weiterer Bauverlauf

Der erste Bauabschnitt dauert voraussichtlich bis Ende Juli. Im weiteren Verlauf arbeitet der ZKE abschnittsweise entlang der Kreuzung zur Saarbrücker Straße bis zu dem Gebäude mit der Hausnummer 9 in der Scheidter Straße. Über die nächsten Bauschritte wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.

Hintergrund

Die Arbeiten des ZKE erfolgen im Vorfeld einer baulichen Umgestaltung der Fußgängerzone durch die Landeshauptstadt. Der ZKE erneuert den Mischwasserkanal, die Hausanschlüsse sowie die Straßenabläufe. Anschließend werden die Straßen- und Gehwegflächen instandgesetzt.

Die gesamte Baumaßnahme kostet rund vier Millionen Euro und dauert voraussichtlich bis April 2027. Witterungsbedingt kann sie sich verschieben.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter

www.sb-schafft.de



Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

<p>Landeshauptstadt Saarbrücken</p> <p>Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: stadt@saarbruecken.de</p>	<p>Hallenbad Dudweiler</p> <p>St. Avolder Straße 1, 66125 Dudweiler Telefon: +49 6897 762364 E-Mail: Dudobad@sw-sb.de Dienstag: 7 bis 20 Uhr Mittwoch: 7 bis 14 Uhr Donnerstag: 7 bis 20 Uhr Freitag: 7 bis 20 Uhr Samstag: 7 bis 13 Uhr Sonntag: 8 bis 18 Uhr</p>	<p>Bürgerdienste</p> <p>Bürgeramt City</p> <p>Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr</p>	<p>Standesamt</p> <p>Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 (Bitte um Rückruf möglich) Kontaktformular unter: www.saarbruecken.de/kontaktstandesamt Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr</p>
<p>Rathaus Info</p> <p>Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 Montag u. Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr, Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr</p>	<p>Kombibad Altenkessel</p> <p>Am Schwimmbad 2, 66126 Saarbrücken Telefon: +49 6898 984170 E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de Freibad geöffnet ab Montag, 18. Mai Montag: 14 bis 20 Uhr Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr</p>	<p>Bürgeramt Dudweiler</p> <p>Am Markt 1, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr</p>	<p>Entsorgung</p> <p>Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße</p> <p>Kurt-Schumacher-Straße 19 66130 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr</p>
<p>Bauen und Wohnen</p> <p>Bauaufsichtsamt</p> <p>Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1629 E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr</p>	<p>Kombibad Fechingen</p> <p>Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 6893 3339 E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de Freibad geöffnet ab Montag, 18. Mai Montag: 14 bis 20 Uhr Dienstag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr</p>	<p>Bürgeramt Halberg</p> <p>Kurt-Schumacher-Straße 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 Uhr (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr</p>	<p>Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg</p> <p>Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr</p>
<p>Liegenschaftsamt</p> <p>Rathausplatz, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1461 E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr</p>	<p>Bezirksbürgermeister</p> <p>Bezirksbürgermeister Daniel Bollig</p> <p>Rathaus Brebach Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405 E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de</p>	<p>Bürgeramt West</p> <p>Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr, Mittwoch: 7.30 bis 11.30 (keine Terminvereinbarung notwendig), Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr</p>	<p>Wertstoffinsel Dudweiler</p> <p>Schlachthofstraße 48, 66125 Saarbrücken Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr, Samstag: 10 bis 14 Uhr</p>
<p>Wohnungsaufsicht</p> <p>Gerberstraße 29 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1626 E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr</p>	<p>Bezirksbürgermeister Thomas Emser</p> <p>Rathaus St. Johann Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300 E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de</p>	<p>Fundbüro im Ordnungsamt</p> <p>Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr</p>	<p>Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4</p> <p>Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr</p>
<p>Bäder</p> <p>Schwarzenbergbad</p> <p>Am Schwarzenbergbad 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 389970 E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de geöffnet ab Montag, 18. Mai Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr Ab Juni dienstags und donnerstags Frühschwimmen ab 7 Uhr.</p>	<p>Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz</p> <p>Rathaus Dudweiler Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-2288 E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de</p>	<p>Ordnungsamt</p> <p>Großherzog-Friedrich-Str. 111 66121 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050 E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr</p>	<p>Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20</p> <p>Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken E-Mail: info@zke-sb.de Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr, Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr, Samstag: 8 bis 13.45 Uhr.</p>
<p>Schwarzenbergbad</p> <p>Am Schwarzenbergbad 66123 Saarbrücken Telefon: +49 681 389970 E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de geöffnet ab Montag, 18. Mai Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr Ab Juni dienstags und donnerstags Frühschwimmen ab 7 Uhr.</p>	<p>Bezirksbürgermeister Hans-Jürgen Altes</p> <p>Bürgerhaus Burbach Burbacher Markt 20 66115 Saarbrücken Telefon: +49 681 905-5311 E-Mail: hans-juergen.altes@saarbruecken.de</p>		<p>Finanzen</p> <p>Stadtkasse</p> <p>Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4 66111 Saarbrücken Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291 E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr</p>



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr, Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr, Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
2. Stock (Zimmer 205/206)
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2460
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr
Der Kultur- und Lesetreff Brebach bleibt am Freitag, 5. Juni, geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2465
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag und Donnerstag: 10 bis 13 Uhr
und 14 bis 16 Uhr, Mittwoch: 14 bis 17 Uhr,
Freitag: 10 bis 15 Uhr
Der Kultur- und Lesetreff Burbach bleibt von Dienstag, 26. Mai, bis Freitag, 5. Juni, geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr
Der Kultur- und Lesetreff Dudweiler bleibt am Freitag, 5. Juni, geschlossen.

Kultur- und Lesetreff Malstatt

Im Knappenroth (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Dienstag: 10 bis 13 Uhr,
Mittwoch: 10 bis 14.30 Uhr und 15.30 bis
17 Uhr, Freitag: 10 bis 13 Uhr
Der Kultur- und Lesetreff Malstatt bleibt am Freitag, 5. Juni, geschlossen.

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag und Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag: 11 bis 12 Uhr und
14.30 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 10 bis 11 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 12 bis 18
Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr, Samstag,
Sonntag und Feiertage: 11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 17 Uhr,
Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310,
Ganztägig geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 Uhr bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem Haupt-
friedhof: Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Haus des Ankommens

Betzenstraße 6, 66111 Saarbrücken
E-Mail: kontakt@hda-saarbruecken.de
Montag: 9.30 bis 14 Uhr, Dienstag und
Donnerstag: 13.30 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 13 Uhr

Jugendhilfzentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des Jugend-
hilfzentrums rund um die Uhr telefo-
nisch erreichbar. Die Nummer wird dann
unter der angegebenen Rufnummer
mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag, Dienstag und Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis
15.30 Uhr, Freitag: 08.30 bis 12 Uhr

Mängel im Stadtgebiet
melden Sie einfach und
benutzerfreundlich digital
über die kostenlose
„Meldoo“-App oder unter
www.saarbruecken.de/maengelmelder

Tierbabys im Saarbrücker Zoo

Jetzt im Frühling gibt es im Saarbrücker Zoo wieder tierischen Nachwuchs zu entdecken. Bei mehreren Tierarten kamen in den vergangenen Monaten Jungtiere zur Welt. Entweder erkunden die Kleinen neugierig ihre neue Umgebung oder bleiben noch ganz nah bei ihren Eltern und der Gruppe. Für Besucherinnen und Besucher sind die niedlichen Tierbabys immer ein besonderer Blickfang. Hier gibt's ein paar Eindrücke.



Besucherinnen und Besucher können die Mini-Zwergziegen im Streichelzoo aus der Nähe erleben.



Der Walliser Schwarzhalsziegenbock ist das erste Jungtier dieser Art im Saarbrücker Zoo seit 2012.



Bei den Emus übernimmt das Männchen die Brut und Aufzucht des Jungtiers.



Gute Aussichten: Der Känguru-Nachwuchs entspannt im Beutel der Mama.



Der kleine Nachtaffe wurde Mitte März im Saarbrücker Zoo geboren.



Bei den Zwergseidenaffen beteiligt sich die gesamte Gruppe an der Aufzucht des Nachwuchses.

DIE DEUTSCH-
FRANZÖSISCHE
HAUPTSTADT

Mit 1,5 Millionen
Menschen die
Metropolregion im
Zentrum Europas.

ZWEI HERZEN, EIN PULS.



eurometropole.saarbruecken.eu

Deine Stadt. Ta ville.
saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Zoologischen Garten Saarbrücken** zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet mehrere

Tierpflegerinnen/ Tierpfleger

in der Entgeltgruppe 5 TVöD

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim **Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz** eine/einen

Notfallsanitäterin/ Notfallsanitäter

in Entgeltgruppe N TVöD

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Vermessungs- und Geoinformationsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Geschäftsstellenleitung Gutachterausschuss und Sachgebietsleitung Verwaltung

in Entgeltgruppe 11 TVöD/Besoldungsgruppe A 11 SBesG.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den **Eigenbetrieb ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Müllwerkerinnen/ Müllwerker

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 3 TVöD.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Informationen über das Aufgabengebiet und das Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon, welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

FFW Dudweiler – Neubau Feuerwehrgerätehaus – Baugrundgutachten

Leistungsgegenstand:

Das Grundstück soll auf Altlasten untersucht werden und eine Gründungsempfehlung gegeben werden.

Davon soll ein Gutachten erstellt werden.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 01.07.2026

Voraussichtliches Ende: 01.09.2026

Submission: 27.05.2026, 10:00 Uhr

Vergabenummer: 4389/2026 – NB-31049-001

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 27.04.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 VwZG

für die Firma **F F Vermögensverwaltung UG**, Ursulinenstraße 63 A, 66111 Saarbrücken
Kassenzeichen **410000476598**

Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2022 und 2023 vom 31.03.2026

1. Begründung:

Die Firma ist unter der Anschrift nicht mehr zu ermitteln, obwohl sie laut Handelsregister dort noch ansässig ist. Eine Zustellung an den Geschäftsführer ist nicht möglich, da seine Anschrift nicht zu ermitteln ist.

2. Benachrichtigung

Das Stadtsteueramt der Landeshauptstadt Saarbrücken hat mit Datum 31.03.2026 einen Gewerbesteuerbescheid für das Jahr 2022 und 2023 erlassen. Der Bescheid wird gemäß § 1 des Saarländischen Verwaltungszustellungsgesetzes in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz des Bundes öffentlich zugestellt.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 6 Verwaltungszustellungsgesetz gilt der Gewerbesteuerbescheid als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Der Gewerbesteuerbescheid zu dem Kassenzeichen 410000476598 kann in Zimmer 601 des Verwaltungsgebäudes Haus Berlin (Kohlwaagstraße 4), 66111 Saarbrücken, von dazu berechtigten Personen eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Rheinstädter

Amtsleiter

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

FFW Dudweiler – Neubau Feuerwehrgerätehaus – Artenschutzgutachten

Leistungsgegenstand:

Am Altstandort der FFW Dudweiler soll neben dem vorhandenen Gebäude ein neues Feuerwehrgerätehaus entstehen. Im Anschluss wird das vorhandene Gebäude abgerissen. Daher wird ein Artenschutzgutachten benötigt.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 01.07.2026

Voraussichtliches Ende: 30.09.2026

Submission: 10.06.2026, 10:00 Uhr

Vergabenummer: 4399/2026 – NB-31049-001

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 06.05.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Hohe Wacht Saarbrücken – Fenster

Leistungsgegenstand:

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes, in mehrere Bauabschnitten.

Die Arbeiten umfassen:

– 20 Stück Fensterscheiben

– 1 Stück Aluminium – Außentür

– 1 Stück 2-Fl. T30-RS Innentür

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 13.07.2026

Voraussichtliches Ende: 23.10.2026

Submission: 01.06.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4390/2026 – UB – 11035 – 013

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 29.04.2026

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

FFW Dudweiler – Neubau Feuerwehrgerätehaus – Kampfmittelsondierung

Leistungsgegenstand:

Am Altstandort der FFW Dudweiler soll neben dem vorhandenen Gebäude ein neues Feuerwehrgerätehaus entstehen. Im Anschluss wird das vorhandene Gebäude abgerissen. Daher wird eine Kampfmittelsondierung benötigt.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 01.07.2026

Voraussichtliches Ende: 31.08.2026

Submission: 09.06.2026, 10:00 Uhr

Vergabenummer: 4398/2026 – NB-31049-001

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 06.05.2026

Die Werkleitung

Öffentliches Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Gersweiler Saarbrücken – Brandschutz Metallbau- und Verglasungsarbeiten

Leistungsgegenstand:

Erneuerung der Türen, 14 neue Aluminium Rohrramentüren

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 22.06.2026

Voraussichtliches Ende: 07.08.2026

Submission: 26.05.2026, 09:00 Uhr

Vergabenummer: 4397/2026 – SN – 21022 – 005

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland) – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 04.05.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

GS Klarenthal Saarbrücken – Malerarbeiten

Leistungsgegenstand:

Malerarbeiten in drei Räumen der Betreuung nach Bodenbelags und Deckenarbeiten, sowie Malerarbeiten in den Fluren.

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 06.07.2026

Voraussichtliches Ende: 28.07.2026

Submission: 28.05.2026, 08:00 Uhr

Vergabenummer: 4400_4401_1/2026 – UB-21019-015/IP-21019-007

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 07.05.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

**Grundschule Rodenhof Saarbrücken – Schallschutz
Akustikdecke**

Leistungsgegenstand:

Herstellung einer Schallschutzdecke von ca. 270 m².

Ausführungszeiten:

Voraussichtlicher Beginn: 20.07.2026

Voraussichtliches Ende: 31.07.2026

Submission: 01.06.2026, 10:00 Uhr

Vergabenummer: 4404/2026 – UB-11025-011

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse **vergabe.saarland** – zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 08.05.2026

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung (UVgO)

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken (ZKE) schreibt die

**Lieferung von PKW und Leicht-LKW Reifen,
sowie Montage, Reparatur und Entsorgung der Altreifen**

aus.

Die Vergabeunterlagen stehen kostenlos unter: **vergabe.saarland** zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 08.05.2026

ZKE – Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Daniel Schumann

Redaktion: Michaela Kakuk
E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Druckhaus GmbH
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

